

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 4

Rubrik: BEA 1978 eine Fülle neuer Attraktionen : eine kleine Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bildliche Service und Kundendienst der FENDT-Vertretung VLG Ins beigetragen. Ohne ihren grossen Einsatz wäre es kaum möglich gewesen, diese grossartige Leistung zu verwirklichen.

Die grosse «FENDT-Familie» traf sich am Abend im Restaurant Bären zu einem Nachtessen, welches von der FENDT-Fabrik, dem GVS als Generalimporteur

und dem VLG Bern offeriert wurde. An jenem Abend wurde manch lustiges Erlebnis aus früheren Zeiten wieder aufgefrischt, und natürlich nahm das Fachssimpeln einen wesentlichen Teil der Zeit in Anspruch. Die FENDT-Besitzer erhielten nebst Erinnerungsfoto noch einen Spielzeugtraktor auf ihren Heimweg.

GVS

BEA 1978 eine Fülle neuer Attraktionen – eine kleine Vorschau

29. April – 9. Mai 1978

Die 27. BEA, Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie und Handel öffnet am 29. April 1978 ihre Tore. Ueber 700 Aussteller aus der ganzen Schweiz und dem Ausland stellen sich auf einer Fläche von rund 130'000 m² in 25 Hallen und blumengeschmücktem Freigelände mit ihren neuesten Produkten vor.

Zahlreiche Organisationen, die an der Förderung einer gesunden Ernährung interessiert sind, haben sich zusammengeschlossen und präsentieren in Halle 13 das «Grüne Zentrum». Das Kernstück der Sonderschau bildet eine farbenprächtige Produkten- schau mit Obst, Kartoffeln und Gemüse sowie Degustationen und Kochdemonstrationen.

Täglich finden im neuen Sportzentrum J+S-Veranstaltungen, vor allem Demonstrationen, Turniere und Sport zum Mitmachen (BEA-OL usw.) statt.

Im Rahmen der BEA 1978 werden vom 5.–8. Mai die Tage des Schweizerpferdes durchgeführt; vorgesehen sind neben der grossen Pferdeschau Gebrauchs-, Leistungs- und Dressurprüfungen, Fahrkonkurrenzen, Concours, usw.

Die abwechslungsreiche 27. BEA bietet aber noch viele weitere interessante Aspekte: Die vielfältige Tierausstellung (tägliche Vorführungen im Ring), Landmaschinenschau ebenfalls mit Vorführungen, Gewerbe an der Arbeit, Holz, Raumgestaltung, Schnuppermetzgerei und -Bäckerei, Elektrizitätserzeugung und Elektroheizung, grosse Kunstausstellung, Zivilschutz, eine fröhliche Modeschau, grosse Ausstellungskino, Druckerei mit täglicher Ausstellungszeitung in Betrieb, ein Presseinformationszen-

trum aller Berner Tageszeitungen inkl. Radio DRS, Studio Bern, PTT-Werbe- und Verkaufs-Sonderschau, viel Unterhaltung (Trio Eugster, Peter Sue und Marc, Pierra Martel, Münchner Hofbräumusik usw.).

Die BEA 1978 ist täglich von 9–20 Uhr geöffnet.

Sicherheitsschaltung intakt halten !

Astholzzerkleinerungsmaschinen, die dem heutigen Stande der Technik entsprechen, weisen eine Sicherheitsschaltung auf. Ein Druck mit der Hand oder dem Arm auf den Schaltbügel genügt, um zu verhindern, dass eine im Astholz verklemmte oder unter die Einzugswalze geratene Hand vom Messerschwungrad erfasst wird. Nichtfunktionieren der Schaltvorrichtung kann schlimme Folgen haben. Schwere Unglücksfälle, wie sie sich in den verflossenen Jahren ereigneten, liefern den Beweis dafür. Man versäume deshalb nie, insbesondere beim **überbetrieblichen Einsatz der Astholzzerkleinerungsmaschine**, sie vor der Arbeitssaison oder jeweils bei der Uebernahme von einem andern Betrieb eingehend zu kontrollieren, ob die Sicherheitsschaltung funktionstüchtig ist. Andernfalls überweise man sie unverzüglich dem Landmaschinenreparateur.

Beratungsstelle für Unfall- verhütung in der Landwirtschaft (BUL)